

**Landratsamt Amberg-Sulzbach
- Schülerbeförderung -
Sachgebiet 43
92224 Amberg**

**Kostenfreiheit des Schulweges
Antrag auf Fahrtkosten-Erstattung**

bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Gesetzliche Ausschlussfrist!

Antrag bis spätestens 31. Oktober einreichen!

Beachten Sie zur Antragstellung auch die Hinweise auf Seite 4!

Anträge von Geschwistern bitte zusammen einreichen!

Für das Schuljahr

--

Schüler

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Anschrift

PLZ/Ort	Straße	Ortsteil
---------	--------	----------

Telefon/Handy	E-Mail-Adresse
---------------	----------------

<input type="checkbox"/>	Ich beantrage die Befreiung von der Eigenbeteiligung an den Fahrtkosten! (siehe dazu auch Hinweise auf S. 4)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Hat ein Unterhaltsleistender Anspruch auf Bürgergeld nach § 19 Abs. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch? (Bitte als Nachweis Bescheid des Monats August vor Beginn des Abrechnungsschuljahres belegen!)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Hatte ein Unterhaltsleistender im August vor Beginn des Abrechnungsschuljahres für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz? (Bitte als Nachweis Lohnabrechnung oder Kontoauszug (mit Name) für August! belegen!)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein

besuchte Schule

Name u. Schulart (ggf. Fachrichtung), Schulort	Klasse
---	--------

1) Schüler einer weiterführenden Schule ab Klasse 11 mit Vollzeitunterricht

2) Fachoberschüler ab Klasse 11 oder Berufsfachschüler mit wechselweisem Praktikum

Praktikum Zeitraum					
von	bis	von	bis	von	bis

Name und Anschrift der Praktikumsstellen: _____

3) Berufsschüler

Vollzeitunterricht (BGJ/BVJ) mit Praxistag und zwar am _____
jeweils am (Wochentag) _____ von – bis (Uhrzeit)

a) Unterricht wöchentlich: einmal zweimal _____

b) Blockunterricht (Bitte Blockplan beilegen!):

1. Block von – bis	2. Block von – bis	3. Block von – bis	4. Block von – bis
5. Block von – bis	6. Block von – bis	7. Block von – bis	8. Block von – bis
9. Block von – bis	10. Block von – bis	11. Block von – bis	12. Block von – bis

War der Schüler während des Blockunterrichts auswärts untergebracht?

nein ja und zwar _____

Arbeitgeber

Die Ausbildung fand außerhalb der Schule statt bei Name, Firma	Ort, Straße
---	-------------

benutzte Verkehrsmittel
(Arbeit)

Mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Lehr-/Arbeitsstelle zurückgelegt? _____
Wurden Zeitkarten (Monats-/Wochenkarten) gelöst? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, u. zwar von – nach _____

Deckte sich der Schulweg mit dem Weg zur Lehrstelle? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise u. zwar von – nach _____

von (Abfahrtshaltestelle)	nach (Ankunftshaltestelle)	mit	Bahn	Linienbus	priv. Bus	S-/U-Bahn Stadtbus o.ä.
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

benutzte Verkehrsmittel
(Schule)

Bitte Schulbestätigung und Unterschrift auf der nächsten Seite nicht vergessen!!!

Wurden Leistungen nach anderen Vorschriften gegenüber öffentlichen Kostenträgern bezogen (z.B. Berufsausbildungsbeihilfe vom Arbeitsamt)? ja, in Höhe von€ nein
 Wenn ja, bitte Bewilligungsbescheid (Kopie) u. Anschrift des Kostenträgers beigeben!

Reichen Geschwister, die eine unter Nr. 1, 2 oder 3 aufgeführte Schule besuchen, ebenfalls einen Antrag ein?
 ja nein

Geschwistername	Schule (Name, Schulart, Schulort)	Klasse

Den Erstattungsbetrag bitte auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber:	Name, Vorname, Anschrift		
	IBAN	Geldinstitut	BIC

Erziehungsberechtigte (b. minderjährigen Schülern) Name, Vorname, Anschrift

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben u. bestätige, dass ich nur Fahrtkosten geltend gemacht habe, die aufgrund des Schulbesuchs veranlasst waren!
 Von den Hinweisen zu den datenschutzrechtlichen Bestimmungen habe ich Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers bzw. bei minderjährigen Schülern des Erziehungsberechtigten
------------	---

Bestätigung durch die Schule: Unsere Schule ist die nach dem Gesetz zuständige Schule. Der Schüler hat den Unterricht während des Abrechnungszeitraumes an an folgenden Tagen gefehlt (bitte Datum angeben)

 Tagen besucht

Unterrichtsfreie Tage (außerhalb der gesetzlichen Ferienzeiten): _____

Das Praktikum erfolgte gem. Art. 50 Abs. 3 Satz 2 BayEuG oder Art. 50 Abs. 4 BayEuG

Bei unserer Schule handelt es sich um eine: öffentliche Schule staatl. **anerkannte** private Schule staatl. **genehmigte** private Schule

Zusätzliche Angaben:

-nur für Berufsschüler: vom _____ auf _____ vom _____ auf _____ vom _____ auf _____

Verlegung regelmäßiger Schultage _____

Zwischenprüfung wurde abgelegt: am _____ in _____ IHK-Prüf.

Abschlussprüfung wurde abgelegt: am _____ in _____ IHK-Prüf.

- nur für Abiturienten / Fachoberschüler 12. Klasse:



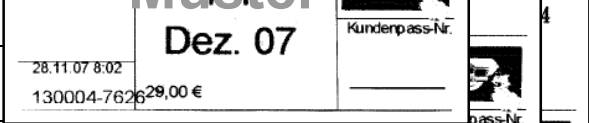
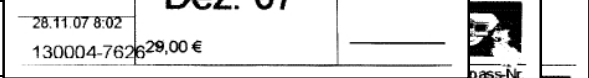
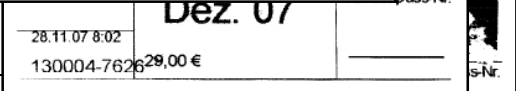
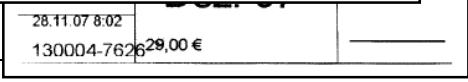
Das schriftliche Abitur fand statt: von _____ bis _____

Das mündliche Abitur fand statt: am _____

Ort, Datum	Schulstempel, Unterschrift
------------	----------------------------

Bemerkungen:

Wird vom zuständigen Sachbearbeiter der Behörde ausgefüllt!		Sachlich und rechnerisch richtig	
Kosten lt. eingereichter Fahrkarten:	€	€	Ort, Datum Amberg,
Kosten Geschwister:	€	€	
Kosten insgesamt:	€	€	
Abzügl. gesetzl. Familienbelastung:	320 € (pro Schüler/in) 490 € (pro Familie)	€	Unterschrift
= zu erstattender Betrag	€	€

Nr.	Tag, Woche, Monat der Benutzung	Einzelpreis pro Fahrkarte	Raum zum Aufkleben der Fahrkarten (bitte in zeitlicher Reihenfolge aufkleben). Dieses Blatt bitte entsprechend oft ausdrucken bzw. kopieren, sollte der Platz auf dieser Seite nicht ausreichen! Bitte Fahrkarten nicht übereinander kleben!!
			→  Hier kleben
			→  Hier kleben
			→  Hier kleben
			→  Hier kleben
			→  Hier kleben
			→  Hier kleben
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→
			→

Hinweise:

Damit wir Ihren Antrag auf Fahrkostenerstattung zügig und ohne für beide Teile verzögernde Rückfragen bearbeiten können bitten wir Sie, folgende Punkte bei der Antragstellung zu beachten:

1. Für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Berufsschüler in Teilzeitunterricht erstattet das Landratsamt die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung **eine Belastungsgrenze von 320,-- € pro Schülerin oder Schüler und Schuljahr oder von 490,-- € pro Familie und Schuljahr (gesetzliche Betragsänderung vorbehalten) übersteigen**. Als **Schuljahr** gilt in der Regel der Zeitraum vom **01.08. - 31.07.**
2. Der Schüler muss die Pflichtschule (bei Berufsschulen) oder die nächstgelegene Schule (bei allen anderen Schularten) besuchen. Nächstgelegene Schule ist die Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit den geringsten Beförderungskosten erreicht werden kann. Bei der Kollegstufe der Gymnasien treten an die Stelle der Ausbildungseinrichtung die Kernfächer der bisherigen Ausbildungseinrichtung als Leistungsfächer.
3. Hat ein Unterhaltsleistender oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler Anspruch auf Bürgergeld nach § 19 Abs. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung ab Beginn des dem Bezug dieser Leistung folgenden Monats in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilig. Wenn Sie eine Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) von der Arbeitsagentur beziehen, müssen Sie den entsprechenden Nachweis vorlegen.
4. Hat ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung der in Ziffer 1 genannten Schüler mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen erstmals gegeben sind, in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze vermindert sich dabei anteilig. **Der Kindergeldnachweis mit Gültigkeit ab August, also einen Monat vor Schulbeginn, ist dem Antrag beizufügen**, damit die Fahrtkosten ab Schulbeginn **voll** erstattet werden können.
5. Es werden nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif (einschl. Bahncard) erstattet. Informationen über den günstigsten Tarif für eine Strecke hat sich der Schüler selbst einzuholen. Falls ein Verkehrsunternehmen Schülerfahrkarten, Streifenkarten u.ä. gewährt, sind diese unbedingt zu lösen.
6. Deckt sich der Weg von der Wohnung zur Schule ganz oder teilweise mit dem Weg zur Arbeitsstätte, können die Fahrtkosten nur anteilig erstattet werden.
7. Bitte drucken Sie das Anlagenblatt zum Erstattungsantrag (Seite 3) in entsprechender Anzahl aus und kleben Sie alle Fahrkarten in zeitlicher Abfolge vollflächig (nicht übereinander!) auf. Verlorene oder vernichtete Fahrkarten können nicht berücksichtigt werden.
8. Eine eventuelle Unterrichtsverlegung auf einen anderen Wochentag, wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung).
9. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs sind nur erstattungsfähig, wenn das Landratsamt Amberg-Sulzbach die Notwendigkeit für diese Benutzung schriftlich anerkannt hat. Hierzu ist ein gesonderter Antrag zu stellen.
10. Bei Besuch der 11. Klasse einer Fachoberschule sind die Praktikumsstellen genau anzugeben.
11. Geben Sie auf dem Erstattungsantrag unbedingt Kontoinhaber, IBAN und BIC an.
12. Der Schulbesuch ist durch Stempel und Unterschrift auf diesem Antrag von der Schule zu bestätigen.
13. Der Antrag ist vom Erziehungsberechtigten oder vom volljährigen Schüler zu unterschreiben und **bis spätestens 31. Oktober** für das vorangegangene Schuljahr (gesetzliche Ausschlussfrist) beim Landratsamt Amberg-Sulzbach einzureichen.
14. Wir weisen darauf hin, dass die Bearbeitung von Rückerstattungen unter Umständen längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Eine Reklamation ist daher erst nach Ablauf von 3 Monaten sinnvoll.
15. Nach Bearbeitung des Antrags (erfolgt nach Datum des Posteingangs) werden Sie schriftlich benachrichtigt – bitte von Rückfragen absehen.

Bei Beachtung dieser Punkte ersparen Sie sich und uns unnötige Portokosten und vermeidbare Mehrarbeit.